

# Rezyklateinsatzquoten für Kunststoffe: Effektiv? Umsetzbar? Ökologisch?

Dialogforum Kreislaufwirtschaft am 26.11.2020

Sascha Roth, NABU-Referent für Umweltpolitik



# Die Herausforderung: VerpackG greift zu kurz

- **Ziel:** Enge Kreislaufführung von Kunststoffverpackungen zum Schutz von Klima und Ressourcen

• **Realität 2019:**

(Input-)Recyclingquote 58,5 %

Rezyklateinsatz: 11 Prozent

- §21 VerpackG zeigt kaum Wirkung (keine ökologische Gestaltung der Beteiligungsentgelte)



MARKTVERSAGEN



POLITIKVERSAGEN

- Regulierung geht nicht über die Abfallwirtschaft hinaus (keine Produktverantwortung für Lebenszyklus)
- Konzentration auf Mengen statt Qualitäten

Quellen: Zentrale Stelle Verpackungsregister/ Prognos

# Rezyklateinsatzquoten als effektive Lösung?

## Wirkungen

- Schließen enger Kreisläufe bei Kunststoffverpackungen – Entstehung von Kaskaden
- Setzt bei Herstellern an: Erweiterte Produktverantwortung für Wertschöpfungskette
- Mengen UND Qualität rücken in den Fokus (Konzentration zusätzlich auf Polyolefine)
- Stärkerer Aufbau der Recyclinginfrastruktur im Inland – weniger Exporte (positive Effekte für Umwelt und regionale Wirtschaft [Maschinenbau/Wissenschaft])



## Hindernisse

- Mengenverfügbarkeit & Einsatzpotenzial? → Laut Industrie-Studie<sup>1</sup> zwischen **22 und bis zu 51 Prozent Rezyklateinsatz** in Kunststoffverpackungen möglich
- Einsatz in Lebensmittelverpackungen? → Forschung/ Non-Food-Einsatz

<sup>1</sup>GVM 2020: Potenzial zur Verwendung von Recycling-Kunststoffen in der Produktion von Kunststoffverpackungen in Deutschland

# Wie sollten Rezyklateinsatzquoten ausgestaltet werden?

1. Anwendung auf Produktgruppen, nicht Polymertypen (Risiko der „Verbauung“ in minderwertigen Anwendungen)
2. Keine Anerkennung des chemischen „Recyclings“
3. Konzentration auf Post-Consumer-Materialströme
4. Kopplung mit Bonus-Malus-Modell: Wer mehr Altmaterial einsetzt, wird belohnt
5. In Verknüpfung mit größerem Maßnahmenbündel (öffentliche Beschaffung, etc.)

Und, und, und (EU – D? VerpackG – KrWG? Folien – Beutel – Großverpackungen?)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



NABU-Bundesgeschäftsstelle

Sascha Roth

Charitéstraße 3

10117 Berlin

Tel. +49 (0)30.28 49 84-1660

[sascha.roth@NABU.de](mailto:sascha.roth@NABU.de)

Twitter: sa\_roth

[www.NABU.de](http://www.NABU.de)